

Aktionswoche der Schuldnerberatung

LANDKREIS. Gestern startete die jährliche Aktionswoche Schuldnerberatung mit dem Schwerpunkt „Weg mit den Schulden“. Darauf weist Wolfgang Lippel von der Schuldnerberatung des Paritätischen im Landkreis Nienburg hin. Noch bis Freitag, 8. Juni, stehe das Aufzeigen von Wegen aus den Schulden durch die soziale Schuldnerberatung im Mittelpunkt. Die Arbeitsgemeinschaft „Schuldnerberatung“ der Wohlfahrtsverbände als Trägerin der Aktionswoche verstehe das Motto durchaus doppeldeutig. „Zum Einen sollen die Schulden wegfallen, zum Anderen suchen die Schuldnerin oder der Schuldner den Weg in die Schuldenfreiheit“, erklärt Birgit Eckhardt, Landesvorsitzende des Paritätischen, der in Niedersachsen in vier Kreisverbänden und neun Mitgliedsorganisationen Schuldnerberatung anbietet. Die soziale Schuldnerberatung unterstütze die Überschuldeten und zeige ihnen Wege auf, mit den Schulden umzugehen und aus den Schulden zu kommen. Ziel sei es, Überschuldeten zu helfen und wieder eine neue Lebensperspektive zu vermitteln. Um dies erreichen zu können, seien vier Kernforderungen erhoben worden: eine bedarfsdeckende Existenzsicherung, ein gesetzlicher Rechtsanspruch auf Schuldnerberatung unabhängig vom Einkommen, eine bedarfsgerecht ausgebauten Beratung und Prävention zur Ver- und Überschuldung. Zudem müsse die Finanzierung der Beratungsstellen gesichert sein. *DH*